

Intervalle erkennen mithilfe bekannter Liedanfänge

Die ersten beiden Töne des Liedes bilden jeweils das gesuchte Intervall

Intervalle aufwärts:

Intervalle abwärts:

Prime
Dan - ke, für die - sen schö - nen Mor - gen...

kl. Sekunde
Halbton
Die Ti - ro - ler sind lus - tig "F ü r E l i s e"

gr. Sekunde
Ganzton
Al le mei - ne Ent - chen Summ, summ, summ, Bien - chen flieg he - rum.

kl. Terz
Die Vö - gel woll - ten Hoch - zeit ma - chen Hän - chen - klein, ging al - lein

gr. Terz
Hopp, hopp, hopp, Pferd - chen lauf Ga - lopp Good night, la - dies

Quarte
Feuerwehr:
Ta - tü, ta - ta Im Mär - zen der Bau - er Mozarts "Kleine Nachtmusik"

Tritonus
Dissonanz
a) als übermäßige Quarte b) als verminderte Quinte
Auflösung zur kleinen Sexte: Auflösung zur großen Terz:

Quinte
z.B. Geigen sind in Quinten gestimmt
Wach auf, mein's Her - zens Schö - ne Ick heff mol een Ham - bor - ger Veer - mas - ter seen

kl. Sexte
oft bei Moll
When Is - rael was in E - gypts land Schick - sals - me - lo - die

gr. Sexte
oft bei Dur
Aus grau - er Stä - dte Mau - ern Win - de wehn, Schif - fe gehn

kl. Septime
Sing, sing, was ge - schah (aus "Zogen einst fünf wilde Schwäne")

gr. Septime
Intervallbeispiele:
c - h F - e g - As

Oktave
hoher Verschmelzungsgrad
c - c' F - f g - G a - A

Das INTERVALL bezeichnet den ABSTAND zweier Töne.
Die von lat. Zahlen abgeleiteten Intervallbezeichnungen zählen meist die Ausstentöne mit.